

- Essenz:** Liebliche Kinder, macht euren Intellekt und eure Gedanken so rein und sauber, dass ihr Shrimat akkurat verinnerlichen und dadurch den Namen des Vaters glorifizieren könnt.
- Frage:** Kinder, durch welche Bewusstseinsstufe werdet ihr den Vater offenbaren?
- Antwort:** Wenn euer Gesicht immer heiter ist und ihr innerlich unerschütterlich, stabil und begeistert seid, dann werdet ihr den Vater offenbaren. Kluge Kinder mit einer stabilen Bewusstseinsstufe können jedem den Vater akkurat vorstellen.
- Lied:** In Deiner Straße zu leben und in Deiner Straße zu sterben ...

Om Shanti. Die Kinder haben das Lied gehört, worin es heißt: „Wir sind an Deine Tür gekommen, um lebendig zu sterben.“ An wessen Tür seid ihr gekommen? Das ist die entscheidende Frage. Wenn Krishna der Gott der Gita wäre, wäre nichts von dem möglich, was hier geschieht, noch wäre er hier. Krishna ist der 1. Prinz des Goldenen Zeitalters. Er hat die Gita nicht gesprochen. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, hat die Worte der Gita gesprochen. Alles hängt von diesem einen Aspekt ab. Ihr habt euch auf dem Weg der Anbetung so sehr bemüht, aber alles war überflüssig. Hier ist es eine Angelegenheit von einer Sekunde. Der Vater muss Sich jedoch sehr bemühen, nur um diesen einen Aspekt zu klargestellen. Er muss uns sehr viel Wissen vermitteln. Das uralte Wissen, das Gott uns gibt, wird „Das Wissen der Gita“ genannt. Alles hängt davon ab. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, war auch vor 5000 Jahren hier und lehrte Gyan und leichten Raja Yoga, um das Dharma der Gottheiten zu etablieren. Es ist jetzt verschwunden. Die Menschen glauben, dass Krishna irgendwann wiederkommt und die Gita spricht. Benutzt das Bild des Kreislaufs und beweist, dass der parlokik Höchste Vater, die Höchste Seele, der Ozean des Wissens, der Eine ist, der die Gita gesprochen hat. Das Lob für Krishna unterscheidet sich vom Lob für den Höchsten Vater, die Höchste Seele. Krishna ist der 1. Prinz des Goldenen Zeitalters, der das Glück des Königreiches beansprucht, indem er leichten Raja Yoga studierte. Beweist, dass Name und Form dieser Seele während ihres Studiums anders sind, als im Goldenen Zeitalter, wenn sie das Königreich beansprucht hat. Krishna kann niemals „Läuterer“ genannt werden. Nur der Eine Vater ist der Läuterer. Die Krishna-Seele studiert zurzeit beim Vater und Läuterer wieder einmal leichten Raja Yoga und wird dadurch ein Prinz der reinen Welt. Entwickelt kluge Methoden und beweist, dass diese Erklärungen akkurat sind. Beweist das auch im Ausland. Die Gita ist die Schrift Nummer Eins. Die Shrimat Bhagawad Gita, Mutter Gita, ist das Juwel aller Schriften. Nun, wer ist der Schöpfer der Mutter? Es ist der Vater, der die Mutter adoptiert. Wer hat die Gita gesprochen? Man würde nicht sagen, Christus habe die Bibel „adoptiert“. Die Bibel der Christen wurde aus den Lehren erschaffen, die Christus verkündet hat. Wer vermittelte denn die Lehren der Gita, die später zu dem Buch zusammengefasst wurden, das die Gläubigen studieren? Niemand weiß das. Die Menschen wissen jedoch etwas über die anderen Schriften. Beweist, wer die Lehren des leichten Raja Yogas vermittelt hat. Tag für Tag wird die Welt immer unreiner. All diese Aspekte werden nur in einem reinen Intellekt haften bleiben. Wer Shrimat nicht befolgt, kann dieses Wissen nicht verinnerlichen. Shrimat besagt, dass unreine Seelen die wahren Zusammenhänge nicht erklären können. Betrachtet euch also nicht als wissensvoll. Zuerst muss der Hauptaspekt bewiesen werden, nämlich, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, der Gott der Gita ist. Nur Er ist der Läuterer. Die Menschen sagen, Er sei allgegenwärtig. Sie bezeichnen Ihn entweder als das Lichtelement oder als Ozean. Sie sagen, was immer ihnen in den Sinn kommt; es hat keinerlei Bedeutung. Der Fehler beruht auf der Gita,

worin behauptet wird, dass Shri Krishna der Gott der Gita sei. Um die wahren Zusammenhänge erklären zu können, bezieht euch auf die Gita. Guptaji aus Benares wurde angewiesen, in seiner Heimatstadt zu beweisen, dass Krishna nicht der Gott der Gita ist. Überall finden heutzutage Seminare statt, wo all die religiösen Menschen immerzu fragen, was sie tun können, um Frieden zu schaffen. Es liegt jedoch nicht in den Händen unreiner Menschen, Frieden zu schaffen. Sie beten: „Oh Läuterer, komm!“ Wie können unreine Menschen Frieden schaffen, wenn sie selbst nach Frieden rufen? Sie kennen den Vater nicht, der die Unreinen läutert. Bharat war rein und es ist jetzt unrein. Wer ist der Läuterer? Niemand weiß das. Sie singen Loblieder auf König Rama, aber Rama ist nicht Gott. Sie rufen weiterhin auf die falsche Weise und niemand weiß irgendetwas. Wer kann sie aufsuchen und ihnen die wahren Zusammenhänge erklären? Sehr gute Kinder werden dafür benötigt. Ihr braucht clevere Methoden, um dies zu erklären. Ein großer Globus wurde hergestellt, mit dem bewiesen werden kann, dass Gott die Gita schuf. Sie sagen, wer auch immer es ist – alle sind Gott.

Der Vater sagt: „Ihr seid unvernünftig! Ich bin gekommen und habe das reine Königreich erschaffen. Ihr habt jedoch Shri Krishnas Namen in die Gita eingesetzt und Meinen Namen unterschlagen. Ich läutere die Krishna-Seele und mache sie zum 1. Prinzen. Ich adoptiere diese Seele, nenne sie Brahma und vermittele Wissen durch den Mund ihres Körpers. Durch leichten Raja Yoga wird Brahma dann der 1. Prinz des Goldenen Zeitalters. Das weiß außer euch niemand. Berichtigt zuerst diesen Fehler und beweist, dass die Gita, der von Gott gesprochene Höchste Rat (Shrimat), die Mutter aller Schriften ist. Wer erschuf sie? Entsprechend brachte Christus die Bibel in die Welt, die Schrift des Christentums. Okay, wer ist der Vater der Bibel? Christus wird nicht „Mutter“ genannt. Die Christen haben keinen entsprechenden Begriff für ihn. Hier ist Shiv Baba „Mutter und Vater“. Die christliche Religion wird mit der Krishna-Religion verglichen. Christen glauben an Christus. Entsprechend gründete Buddha den Buddhismus und auch die Buddhisten haben ihre Schrift. Niemand weiß jedoch, wer die Gita gesprochen hat und welche Religion dadurch erschaffen wurde. Niemand hat je gesagt, dass der Eine, der das Wissen gab, der Läuterer, der Höchste Vater, die Höchste Seele ist. Das Bild des Kreislaufs wurde so konzipiert, dass man klar verstehen kann, dass es der Höchste Vater, die Höchste Seele war, der dieses Wissen vermittelt hat. Radhe und Krishna lebten im Goldenen Zeitalter und sie hätten sich dieses Wissen nicht selbst aneignen können. Eine andere Seele wurde benötigt, um es ihnen zu vermitteln und diese Seele muss sie auch in die Lage versetzt haben, so erhaben zu werden. Wer gab ihnen das nötige Wissen, um ein Königreich zu beanspruchen? Ein Schicksal wird nicht durch sich selbst erschaffen. Damit es geschehen kann, wird ein Vater oder ein Lehrer benötigt. Man sagt, dass ein Guru Erlösung gewährt, aber sie verstehen nicht einmal die Bedeutung von Befreiung oder Erlösung. Diejenigen, die den Haushaltsweg gehen, können Erlösung erhalten. Erlösung bedeutet, dass man zum Vater geht. Niemand versteht das. Auf dem Weg der Anbetung gibt es viele große Institutionen. Dies ist die einzige Institution auf dem wahren Weg des Wissens, wohingegen alle übrigen zum Weg der Anbetung gehören. Der Vater sagt: „All die Veden und Schriften usw. gehören zur Vielfalt des Anbetungsweges. Ich kann nicht durch Buße oder Tapasya usw. gefunden werden oder durch die Veden oder Schriften. Ich gebe euch Kindern Wissen und mache euch rein. Ich bin der Spender der Erlösung für die gesamte Welt. Ihr werdet nach der Erlösung in die Befreiung gehen. Nicht jeder wird ins Goldene Zeitalter gehen. Dieses Drama ist vorbestimmt. Was immer euch im vorherigen Kreislauf gelehrt wurde und welche Bilder auch immer damals hergestellt wurden – es wird jetzt genauso wieder geschehen. Die Bhagats sagen, ein Stier trage die Weltkugel auf seinen Hörnern und er habe ein gebrochenes Bein. Seine Beine symbolisieren die vier Religionen, aber das „Bein der Gottheitenreligion“ ist gebrochen und deshalb gibt es Schwankungen. Früher gab es nur eine Religion

und sie wurde „Das ungeteilte Königreich“ genannt. Dann verschwand diese Religion und drei anderen Religionen tauchten auf. Aus diesem Grund ist keine Kraft mehr vorhanden. Die Gläubigen streiten ständig und bekämpfen sich. Sie kennen den Herrn und Meister nicht und sind quasi Waisenkinder. Ihr braucht sehr viel Taktgefühl, um ihnen das zu erklären. Erklärt in den Ausstellungen, dass Krishna nicht der Gott der Gita ist. Shiv Baba ist der Höchste Vater, die Höchste Seele, und Bharat ist Sein Geburtsort. Krishna ist ein körperliches Wesen, wohingegen Shiv Baba der Unkörperliche ist. Sein Lob ist vom Lob Krishnas vollkommen verschieden. Ihr solltet auf kluge Weise eine Art Bildergeschichte zeichnen, die darstellt, wer die Gita gesprochen hat. Das ist, als ob man Blinden die Möglichkeit bietet, sich in einem Spiegel anzuschauen. Geht nicht zu sehr in die Details. Der größte Fehler ist, das Lob des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele auf Krishna zu beziehen. Krishnas Qualitäten sind von völlig anderer Art. Am unteren Rand des Bildes von Lakshmi und Narayan kann man lesen, dass Radhe und Krishna später Lakshmi und Narayan heißen. Lakshmi und Narayan leben im Goldenen Zeitalter, wohingegen Rama und Sita im Silbernen Zeitalter leben. Das erste Kind ist Shri Krishna und dennoch haben sie ihn in das Kupferne Zeitalter versetzt. All diese Irrtümer geschehen auf dem Weg der Anbetung. Was weiß man darüber im Ausland? Gemäß Drama hat niemand sonst dieses Wissen. Man sagt: „Wissen ist der Tag und Anbetung ist die Nacht“. Man erinnert sich an den Tag und die Nacht Brahmas. Wer erschuf das Goldene Zeitalter? Woher kam Brahma? Wie kam er in die Subtile Region? Es war der Höchste Vater, die Höchste Seele, der die Subtile Welt erschuf, in der Brahma gezeigt wurde. Der Vater der Menschheit lebt jedoch nicht dort. Prajapita muss definitiv ein anderer sein. Woher kam Prajapita Brahma? Niemand ist in der Lage, diese Dinge zu verstehen. Im letzten Leben der Krishna-Seele machte Gott ihren Körper zu Seinem Gefährt. Das weiß auch niemand. Dies hier ist eine riesige Schulklasse. Wenn ein Lehrer verstehen kann, ob ein Schüler gut lernt, kann der Vater das dann nicht auch verstehen? Dies ist die Klasse des Unbegrenzten Vaters. All die Aspekte, die hier gelehrt werden, sind einzigartig. In den Schriften haben sie soviel Verwirrung gestiftet, indem sie eine totale Vernichtung beschrieben haben.

Die Schriftgelehrten sind sehr arrogant. Seht, wie sie dasitzen und aus der Ramayana, der Gita usw. zitieren. Krishna hat nicht die Gita gesprochen. Er hat das Wissen der wahren Gita studiert und so seinen königlichen Status erhalten. Ihr erklärt und beweist, dass Shiv Baba der Gott der Gita ist. Seine Tugenden unterscheiden sich von den Tugenden Krishnas. Wegen dieser Irrtümer ist Bharat so wertlos wie eine Muschel geworden. Ihr Mütter könnt den Bhagats sagen: „Es heißt, Frauen seien das Tor zur Hölle, aber die Höchste Seele hat uns die Urne des Wissens gegeben. Wir sind es, die das Tor zum Himmel öffnen. Wir sind gekommen, um euch das zu beweisen. Ihr hingegen diffamiert uns.“ Diejenigen, die das sagen, sollten sehr klug sein. Schreibt all diese Punkte auf und erklärt sie euren Zuhörern. Der Weg der Anbetung existiert in Wahrheit für diejenigen, die in Familien leben. Dies ist der leichte Raja Yoga für den Familienweg. Kinder, offenbart den Vater! Habt stets ein heiteres Gesicht. Seid unerschütterlich und begeistert. Wenn ihr weiterhin Fortschritte macht, werdet ihr gelobt. Ihr alle seid Brahma Kumars und Kumaris. Eine Kumari inspiriert ihre Mitmenschen, vom Vater die Erbschaft für 21 Leben zu beanspruchen. Es gibt großes Lob für die Kumaris. Eure Mama ist die wichtigste Kumari. Ein sehr heller Stern sollte neben dem Mond strahlen. Shiv Baba ist die Sonne des Wissens und Brahma ist die inkognito Mutter. Mama spielt eine besondere Rolle. Kinder, nur ihr könnt diese Geheimnisse verstehen und euren Mitmenschen erklären. Jagadamba, der zu Ehre Tempel erbaut wurden, ist vollkommen separat von dieser Mutter. Für diese alte, inkognito Mutter Brahma gibt es keine Tempel. Diese Mutter und dieser Vater sind kombiniert. Niemand in der Welt weiß das. Es geht nicht um Krishna, denn der ist ein Prinz im Goldenen Zeitalter. Gott kann nicht in Krishnas Körper

eintreten. Es ist sehr leicht, das zu erklären. Das Lob für den Gott der Gita ist einzigartig. Er ist der Läuterer und Er ist es auch, der die gesamte Welt führt und erlöst. Anhand dieser Bilder werden die Menschen verstehen, dass Gottes Lob sich definitiv von Krishnas Lob unterscheidet. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Macht eure Bewusstseinsstufe unerschütterlich und unverrückbar. Bleibt begeistert und habt ein heiteres Gesicht.

2. Bewahrt euren reinen Stolz des Wissens und offenbart den Vater. Beweist, wer der Gott der Gita ist und gebt jedem die wahre Vorstellung des Vaters.

Segen: Möget ihr Seelen sein, die das Schicksal des Glücks erfahren. Indem ihr alle Errungenschaften erlebt, sagt ihr Maya „Auf Wiedersehen“ und erhaltet Glückwünsche. Wer ein Gefährte des Vaters ist, der allmächtigen Autorität, verfügt immer über alle Errungenschaften. Maya kann in keiner Form vor ihm erscheinen. Wer ständig die Erfahrung der Errungenschaften macht und Maya „Lebewohl“ sagt, der erhält bei jedem Schritt Babas Glückwünsche. Seid euch also immer bewusst, dass Gott euch Seelen persönlich gratuliert und dass ihr etwas erhalten habt, woran ihr noch nicht einmal im Traum gedacht habt. Wenn ihr den Vater gefunden habt, habt ihr alles gefunden. Ihr Seelen seid so sehr vom Schicksal begünstigt.

Slogan: Nutzlose Gedanken verschwinden automatisch, wenn ihr an euer ursprüngliches Selbst und an Gott denkt.

***** O M S H A N T I *****